



Indymedia
NRW Party

mit Video-Installation, VJs, DJs

23.9.2005

(ab 22:00)

AZ Mülheim

(Auerstr.51 / Mülheim a.d. Ruhr)



Indymedia
NRW Party

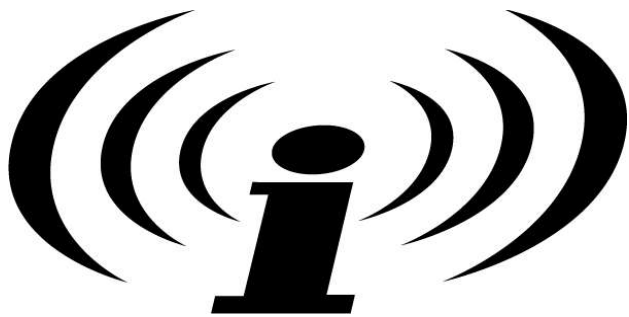
mit Video-Installation, VJs, DJs

23.9.2005

(ab 22:00)

AZ Mülheim

(Auerstr.51 / Mülheim a.d. Ruhr)



Indymedia
NRW Party

mit Video-Installation, VJs, DJs

23.9.2005

(ab 22:00)

AZ Mülheim

(Auerstr.51 / Mülheim a.d. Ruhr)



Indymedia
NRW Party

mit Video-Installation, VJs, DJs

23.9.2005

(ab 22:00)

AZ Mülheim

(Auerstr.51 / Mülheim a.d. Ruhr)

Seit Januar 05 gibt es in NRW eine lokales Indymedia-NetzwerkGruppe.

Auf der einen Seite stand die Feststellung, dass es in vielen Ruhrgebietsstädten die selben sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Probleme gibt. Dass es zwar viele Initiativen und Aktionen zu diesen Themen gibt, die aber kaum öffentlich wahrgenommen werden, weil sie nicht in kommerziellen und öffentlich-rechtlichen Medien auftauchen.

Auf der anderen Seite stand die Erfahrung, dass da noch ne Menge Leute sind, die schon aktiv alternative Medien (mit-)gestalten, nach dem copyleft-Prinzip arbeiten oder zumindest an diesen Experimenten interessiert sind und Lust haben sich einzumischen. Leute, die sich mehr oder weniger selbst als ein Teil einer politischen Bewegung sehen und deshalb auch aus dieser Perspektive berichten wollten.

Damals noch unter dem vorläufigen Arbeitstitel "IndyRuhr" wollten sich Leute vernetzen, die politische Aktionen und Geschehnisse öfter (und irgendwann einmal vielleicht auch "besser") dokumentieren wollten, als dies bisher schon geschieht.

Als für viele besonders interessante Schwerpunkte haben sich bisher der Videoaktivismus (de.wikipedia.org/wiki/Videoaktivismus) und das Schreiben von Indymedia-Artikeln (de.indymedia.org) herausgestellt.

Weitere Infos:

www.imc-nrw.tk

Seit Januar 05 gibt es in NRW eine lokales Indymedia-NetzwerkGruppe.

Auf der einen Seite stand die Feststellung, dass es in vielen Ruhrgebietsstädten die selben sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Probleme gibt. Dass es zwar viele Initiativen und Aktionen zu diesen Themen gibt, die aber kaum öffentlich wahrgenommen werden, weil sie nicht in kommerziellen und öffentlich-rechtlichen Medien auftauchen.

Auf der anderen Seite stand die Erfahrung, dass da noch ne Menge Leute sind, die schon aktiv alternative Medien (mit-)gestalten, nach dem copyleft-Prinzip arbeiten oder zumindest an diesen Experimenten interessiert sind und Lust haben sich einzumischen. Leute, die sich mehr oder weniger selbst als ein Teil einer politischen Bewegung sehen und deshalb auch aus dieser Perspektive berichten wollten.

Damals noch unter dem vorläufigen Arbeitstitel "IndyRuhr" wollten sich Leute vernetzen, die politische Aktionen und Geschehnisse öfter (und irgendwann einmal vielleicht auch "besser") dokumentieren wollten, als dies bisher schon geschieht.

Als für viele besonders interessante Schwerpunkte haben sich bisher der Videoaktivismus (de.wikipedia.org/wiki/Videoaktivismus) und das Schreiben von Indymedia-Artikeln (de.indymedia.org) herausgestellt.

Weitere Infos:

www.imc-nrw.tk

Seit Januar 05 gibt es in NRW eine lokales Indymedia-NetzwerkGruppe.

Auf der einen Seite stand die Feststellung, dass es in vielen Ruhrgebietsstädten die selben sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Probleme gibt. Dass es zwar viele Initiativen und Aktionen zu diesen Themen gibt, die aber kaum öffentlich wahrgenommen werden, weil sie nicht in kommerziellen und öffentlich-rechtlichen Medien auftauchen.

Auf der anderen Seite stand die Erfahrung, dass da noch ne Menge Leute sind, die schon aktiv alternative Medien (mit-)gestalten, nach dem copyleft-Prinzip arbeiten oder zumindest an diesen Experimenten interessiert sind und Lust haben sich einzumischen. Leute, die sich mehr oder weniger selbst als ein Teil einer politischen Bewegung sehen und deshalb auch aus dieser Perspektive berichten wollten.

Damals noch unter dem vorläufigen Arbeitstitel "IndyRuhr" wollten sich Leute vernetzen, die politische Aktionen und Geschehnisse öfter (und irgendwann einmal vielleicht auch "besser") dokumentieren wollten, als dies bisher schon geschieht.

Als für viele besonders interessante Schwerpunkte haben sich bisher der Videoaktivismus (de.wikipedia.org/wiki/Videoaktivismus) und das Schreiben von Indymedia-Artikeln (de.indymedia.org) herausgestellt.

Weitere Infos:

www.imc-nrw.tk

Seit Januar 05 gibt es in NRW eine lokales Indymedia-NetzwerkGruppe.

Auf der einen Seite stand die Feststellung, dass es in vielen Ruhrgebietsstädten die selben sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Probleme gibt. Dass es zwar viele Initiativen und Aktionen zu diesen Themen gibt, die aber kaum öffentlich wahrgenommen werden, weil sie nicht in kommerziellen und öffentlich-rechtlichen Medien auftauchen.

Auf der anderen Seite stand die Erfahrung, dass da noch ne Menge Leute sind, die schon aktiv alternative Medien (mit-)gestalten, nach dem copyleft-Prinzip arbeiten oder zumindest an diesen Experimenten interessiert sind und Lust haben sich einzumischen. Leute, die sich mehr oder weniger selbst als ein Teil einer politischen Bewegung sehen und deshalb auch aus dieser Perspektive berichten wollten.

Damals noch unter dem vorläufigen Arbeitstitel "IndyRuhr" wollten sich Leute vernetzen, die politische Aktionen und Geschehnisse öfter (und irgendwann einmal vielleicht auch "besser") dokumentieren wollten, als dies bisher schon geschieht.

Als für viele besonders interessante Schwerpunkte haben sich bisher der Videoaktivismus (de.wikipedia.org/wiki/Videoaktivismus) und das Schreiben von Indymedia-Artikeln (de.indymedia.org) herausgestellt.

Weitere Infos:

www.imc-nrw.tk